

Straßensperrungen an der Umspannanlage Dannstadt

22.7.2026 - Janina Heidl | Amprion GmbH

Der Übertragungsnetzbetreiber Amprion führt Arbeiten im Umfeld der neuen Umspannanlage Dannstadt durch. Dafür sind Straßensperrungen erforderlich.

Damit die Baustelle der Umspannanlage Dannstadt dauerhaft erreichbar ist, richtet Amprion eine zusätzliche Zuwegung über Dannstadt-Schauernheim aus westlicher Richtung auf Höhe der A61-Raststätte Dannstadt-Ost ein. Hierfür sind in den kommenden Wochen bauliche Maßnahmen am Weg „In der Hartkirch“ notwendig, die mit befristeten Sperrungen und Einschränkungen verbunden sind.

Sperrung vom 22. bis 31. Juli 2026

Der Weg „In der Hartkirch“ wird vom 22. bis 31. Juli 2026 für eine Asphaltierung gesperrt. Die Arbeiten sind notwendig, um den Weg mit schwerem Gerät befahren zu können. Während der Sperrung ist der Weg nicht nutzbar. Entsprechende Verkehrs- und Baustellenbeschilderung wird aufgestellt.

Weitere Einschränkungen vom 3. bis 17. August 2026

Im Zeitraum vom 3. bis 17. August 2026 kommt es am Weg „In der Hartkirch“ zwischen „Unterer Wiesengraben“ und „Scheidgraben“ voraussichtlich erneut zu temporären Einschränkungen. In dieser Zeit werden unter anderem Begegnungsbuchten errichtet, um den Baustellenverkehr sicher und geordnet führen zu können. Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden gebeten, die ausgeschilderten Verkehrsführungen zu beachten.

„Wir sind bemüht, die Sperrungen so kurz wie möglich und die Einschränkungen vor Ort so gering wie möglich zu halten“, erläutert die zuständige Projektsprecherin Janina Heidl.

Über weitere Baumaßnahmen informiert Amprion rechtzeitig über die Presse sowie die Internetseite <https://www.amprion.net/Netzausbau/Unsere-Projekte/Umspannanlage-Dannstadt/>.

Teil einer Gesamtmaßnahme

Die Umspannanlage und Leitungseinführung Dannstadt sind Teil der Gesamtmaßnahme Bürstadt – Kühmoos. 2017 hatte die Bundesnetzagentur das Vorhaben im Netzentwicklungsplan bestätigt. Ziel ist es, die Spannung von 220 auf 380 Kilovolt anzuheben, um die Versorgungssicherheit zwischen Süd-Hessen und Süd-Baden-Württemberg sowie der Pfalz und dem Saarland zu stärken.

https://www.amprion.net/Presse/Presse-Detailseite_97344.html